

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

350 (22.12.1854) Komisches Weihnachtsgeschenk! Museum komischer Vorträge für das Haus - und die ganze Welt

Komisches Weihnachtsgeschenk!

Museum komischer Vorträge
für das Haus — und die ganze Welt.

Sammlung der besten, kernigsten Vorträge — Poesie und Prosa — welche in den letzten 10 Jahren überhaupt bekannt geworden sind.

Herausgegeben von der Redaktion des Komikers.

18 Bogen fein Velinpapier mit colorirtem Titel, prachtvoll ausgestattet.

Preis nur **10 Sgr. = 36 Kr. Rh. = 35 Kr. C.-M.**

Verlag von Otto Janke in Berlin.

Noch nie ist eine Sammlung so ausgezeichnet, durchweg drastischer, schlagender Vorträge erschienen, wie diese. Alle deutschen Mundarten sind darin vertreten, die originellsten, heitersten Gedichte wechseln mit den nicht minder komischen und die Lachmuskeln reizenden prosaischen Vorträgen ab, deren weit über 100 darin enthalten sind. Wir lassen einen Theil hier folgen:

Sern Buffeh's Prozeß-Geschichte.	Mir und mich.	Der Jude und der Bastillon.	Verschiedenes Gräßen.
Selbstgespräch eines Schneepfensjägers.	Liebesanträge.	Nichts für ungut.	Das kleine Brod.
De olle Fröh.	Warum geht's denn nu?	Der Polizeibericht.	Das ist Schwärmeri.
Der Jude und sein Egerzmeister.	Der Droschkenfutscher.	Die Hochzeits-Einladung.	Der kranke Schusterjunge.
Die Sachsen in Berlin.	Müderlieb.	Spaß muß sein.	Die krumme Hinte.
Die Stillbergnügten.	Gegenseitige Liberalität.	Der Schusterjunge.	Der Trübgestimmte.
De Großschmeds knecht und de Schmiedergesell.	Der sächsische Dorfschulmeister.	Franz-deutsche Predigt.	Erzählung eines alten Soldaten auf der Wache.
Die Vermessung.	Guter Grund.	Das unterbrochene Drama.	Der betrogene Teufel.
Die Bedeutung des Adorshens Ra.	Löwenstein's Wilhelm Keller.	De Landwibr. Konseription.	Was is a Wunda?
Das Rechenegempel.	Eigennütziges Dienstfertigkeit.	Grüß-Brassel'sche Kinder.	Die Stiefeln.
Die Auktion.	Uffo und Emma.	Das Gäsken im Kuhl.	Der Traum.
Die Gewalt des Schnapses über die Liebe.	Der Leipziger Stadtsoldat.	Friedrich aus Moabit.	Erfahrung.
Ein feines Compliment.	Baruch und Moses.	Friedrich der Große und der Hauptmann v. Drost.	Die Speculanten.
Gute Anrede.	Der alte Zietzen.	Der abgehackte Ruffbaum-Krause.	Ich kann es nicht ändern, es ist einmal so.
Das originelle Wieder-treffen.	Der große und der kleine Bär.	Die Zahl Drei.	Der echte Schwimmel.
Belohnung.	Schwäbische Kunde.	Der Sieger bei Musterliß.	Robele Passionen.
Er liebt mich nicht! — Er liebt mich doch!	Weisse Folgerung.	Schwärmeri und Prosa.	Ah so!
Das schickt sich nicht.	So nich!	Kleine Verwechslung.	Variationen über das Thema: „Ra, dabon später!“
Der Späß.	Die Pseudo-Kameraden.	Plünderliche Ballade.	Parodie aus Schillers Monolog.
Müßschneiderei.	Lieutenant's Klage.	Die Schöpfung der Welt.	Das gut verteidigte A.
Der Leipziger Stadtsoldat und der Dieb.	Große Scene auf dem Spittelmarkt.	Die Deputation.	Noah's Testament.
De Keenappel.	Hips, der poetische Schneider.	Der Zerstreute.	Adje!
Die Zeichenmanier.	Seltam und doch wahr!	Thüring'sche Unterhaltung.	Pietistischer Monolog.
	Die Gefangennehmung.	Ein und Nichtsein.	Gespräch zwischen Ehegatten.
	Der Türke und der Sklave.	Das lustige Trauerspiel.	Liebeserklärung eines Studenten.
	Die falschen Juweliere.	Der Ruffbottenmann und die Garde.	Noch nicht dagewesen.
		Wo bleibt's?	
		Die Kunst des Schmollens.	

So eben erschien:

Der Komiker in der Brusttasche.

Das Drastischste und Neueste aus dem Gebiete der Komik.

Erstes Heft. 8 Bogen. Geh. Preis 5 Sgr.

Vorräthig in der **Herder'schen Buchhandlung in Carlsruhe.**

Komisches Weihnachtsgeschenk!

Museum komischer Vorträge für das Haus — und die ganze Welt.

Zweiter Theil.

Eine Gesamtausgabe des originaliter Neuesten der komischen Vorträge in Poesie und Prosa von F. C. Moa.

Herausgegeben von der Redaktion des Komikers.
18 Bogen Velinp. Eleg. geh. 10 Sgr.

Berlag von Otto Janke in Berlin.

Es besteht dieser zweite Theil ausschließlich aus einer Reihe von über 125 der drastischsten, heitersten Original-Vorträge, Poesie und Prosa, welche ganz neu und deshalb noch gar nicht bekannt sind. In jeder Familie, jeder Gesellschaft oder sonstigen geselligen Kreisen werden diese ausgezeichneten, komischen Sachen den heitersten Eindruck nicht verfehlen und gerade jetzt zur Weihnachts- und Neujahrszeit auf ihrem Plage sein.

Wahrhaftige, schöne und traurige Schilderung und Aria von einer unglücklich liebenden Jungfrauen-Selbst-Erstickung.	Der Esel in der Klemme.	Der durchbrechende Schuster.	Lieschen Hulepimpe und ihr Steffe.
Die Melodien-Berwirrung.	Von der Fährlichkeit derer Gruben, so man Andern gräbt.	Der fürchterliche Schneider.	Jupiter und Io. (Gebrochen Deutsch.)
Der Schwabe und sein Susanne. (Jüdisch.)	Das Roßbraten-Wahl.	Schön ist die Morgensstunde.	Der Storch in Pelzstiefeln.
Des Wanderburschen Abschied.	Monolog eines Berliner Schusters.	Tabackslieb mit Entenschor.	Der ungerathene Halbvetan.
Die Blümche, ä Bäümche, ä Kränzche. (Jüdisch.)	Das Heilpfaster.	Laden-Extemporanten eines Kaufmannsdiener's.	Markt-Puff.
Ein neuer munterer Seifenleder.	Originalklagechrift eines Topfbinders.	Aus der Harmonie.	Der Mopsstanz.
Die Reiterstiefeln.	Amanda.	Ganz neuer Aufschluß über Kotten's Tod.	Vertraute Titelstück.
Der Koch und sein Messer.	Heirathsantrag.	Zungengesellen-Menuet.	Das Sonntagsmahl. (Berlinisch.)
Die schöne Wasche.	Die Ehestandsbeichte. (Berlinisch.)	Der beliebten Herz.	Das böse Bauerweib.
Der schlesische Peter in der Fremde.	Rede an die Damen über den Korb.	Der bissige Hahn.	Der Spießbürger im Bierhaus.
Apotheker-Thränen.	Der Bummel und die Nachtigall.	Das Rhinoceros. (Jüdisch.)	Doppelte Courage.
Der Fuchses letzte Stunde.	Der Erpel und der Hahn. (Berlinisch.)	Der verballhornigte Heinrich, Postnachts-Unsinn.	Hans von Putzputz.
Der Pomeranzenbaum.	Ente, Henne, Küfel. (Berlinisch.)	Aus dem Theaterleben zu Bimmernick. (Jüdisch.)	Der Torf-Tube.
Der gedankenvolle Gottfried. (Schlesisch.)	Die Kanzlei-Mäuse.	Knittelpredigt eines Methodist.	Bayerische Romantze.
Niedliches Mordchen. Geschichtchen.	Das verwickelte Geschäft.	Die Contrebände.	Meister K's bester Fell.
Die sichtbare Liebe.	Der Großnecht und der Dänsenjunge.	Serenade eines Straßenfegers.	Der Bauer im Amt.
Dreifacher Vaterseegen.	Schöne Geschichte von Hildegundens Lieb und Leid.	Poetische Betrachtung der Natur. (Jüdisch.)	Schlüssel-Predigt an die Damen.
Hanne.	Die beiden Elemente.	Die Kaufmannen-Cultur.	Kaffee-Rede an die Damen.
Berliner Improvisationen.	Kater, Käpchen, Sperling.	Der reiche Wolfsmagen.	Schnader-Schneester.
Rede eines Schmiedemeisters bei einer Schützenfahnenweihe.	Selbaten-Liebe.	Urad's Zauberbann. (Berlinisch.)	schmudel.
Schmeicheleien im jungen Ehestande.	Der Frosch in Röhren.	Das Schlachthaus.	Rührende Geschichte.
Anne Marie an Hans-Friede. (Schlesisch.)	Scholem an die Hunderttausend. Tholer. Kalle. (Jüdisch.)	Des Malers Narrenspiel.	Der poetische Droschkenkutscher.
Eigenthümliche Tochterziehung.	Fulminante Liebeserklärung.	Lydia's Freier von gutem Namen.	Das Familien-Frühstück.
Der Sturm zu Greta, oder: Wo man hin gerathen kann.	Wildgewachsene Ode an die Phantastie. (Berlinisch.)	Der Buckel des Schmiedegesellen.	Merger ist Gift.
Der Teufel in der Musfantenflasche.	Der gute Rath.	Der Junker in der Me-nagerie.	Der Triller.
Hansel und sein Schapel. (Schlesisch.)	Die kleinen Baukünstler.	Jacobsohn Goldschmidt's Gedanken an Rosaura, beim Untergange der Sonne. (Jüdisch.)	Uaheil durch großen Mund.
	Klele an die Jugend. (Berlinisch.)	Der Wetterjunge als Deklamator.	Der Schicksalsfloß.
	Aber immer mit dem Schleier.	Der gesunde Richterspruch.	Rüderdorffer Kalkberg's Elegie.
	Der Hochzeitshandel.		Was man so sagt.
	Orenadler und Köchin.		Das Bunzlauer Kaffee-kännchen.
			Man soll sich nicht schneiden.
			Schmungels Braut. (Berlinisch.)
			Herr und Madam Scheer-mag.
			Die naturgeschichtl. Frage.
			Der Unterschied im Spre-chen.

Schnelldruck von F. Kolbe in Berlin.